

Anerkannt bester und billigster Weihnachts-Katalog!

[30513.]

Der von Ihnen herausgegebene „Weihnachts-Katalog“ hatte infolge der *Reichhaltigkeit seines officiellen Theiles und seiner ganzen Einrichtung* unseren vollen Beifall und wir werden ihn, da wir uns seiner mit vielem Nutzen bedienen, auch ferner beziehen. Sollten Sie vom vorigen Jahrgang noch eine grössere Partie übrig haben u. s. w.

Dresden, 26. April 1882.

H. Burdach, kgl. Hofbuchhandlung.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass *Mitte November* der diesjährige Jahrgang meines

Weihnachts- und Lager-Katalogs

erscheinen wird.

Derselbe wird eine sorgfältige Auswahl von ca. 6000 Werken aus folgenden Disciplinen enthalten:

- I. *Kinderschriften.*
- II. *Belletristik.* (Gesamt- und Einzel-Ausgaben; Übersetzungen. — Erzählungen mit spez. religiöser Tendenz. — Anthologien.)
- III. *Illustrierte Prachtwerke; Galerien.*
- IV. *Ästhetik. Theorie und Geschichte der Künste. Musik-Litteratur.*
- V. *Litteraturgeschichte.*
- VI. *Sprachwissenschaft; Altddeutsche Litteratur; Volkspoesie; Sprichwörter.*
- VII. *Alterthumskunde. — Mythologie; Sagen.*
- VIII. *Geschichte.* (Allgemeine Geschichte. — Griechische und Römische Geschichte. — Deutschland und Oesterreich. — Spezialgeschichte der übrigen Staaten. — Kulturgeschichte. — Kriegsgesch. — Biographien. — Memoiren und Briefwechsel.)
- IX. *Genealogie. — Heraldik. — Numismatik.*
- X. *Länder- und Völkerkunde; Reisen. — Handbücher der Geographie und Statistik. — Atlanten und Globen.*
- XI. *Naturwissenschaften.*
- XII. *Philosophie.*
- XIII. *Theologie; Andachtsbücher.*
- XIV. *Encyklopädien; Wörterbücher.*
- XV. *Handel und Gewerbe; Volkswirtschaft.*
- XVI. *Erziehungswesen; Gymnastik.*
- XVII. *Schriften für das weibliche Geschlecht.*
- XVIII. *Hauswesen; Gartenbau.*
- XIX. *Jagd und Sport.*
- XX. *Englische, französische und italienische Litteratur.*
- XXI. *Vermischtes.*

Wenn ich im vergangenen Jahre mich zur Herausgabe eines „Weihnachts-Katalogs“ entschloss, so geschah dies infolge meiner Erkenntniss, dass die bisher bestehenden Unternehmungen gleicher Tendenz den Ansprüchen, welche der Literaturfreund an einen von einem *Fachmanne* bearbeiteten *Bücher-Katalog* zu stellen berechtigt ist, nicht zu genügen vermögen. Oder gereicht es etwa den Handlungen, welche derartige Hilfsmittel zu *Weihnachten* vertheilen, zur Empfehlung, wenn sogar die *hervorragendsten Neuigkeiten* der Saison darin fehlen?

Ich bitte, mir in den mit so grossem Raffinement ausgestatteten Katalogen vorigen

Jahres beispielsweise aus der Rubrik „*Schöne Litteratur*“ nachzuweisen:

Baumbach, Spielmannslieder. — *Franzos*, Kampf um's Recht. — *Eckstein*, Claudier. — *Geibel*, Echtes Gold. — *Heyse*, Troubadour-Novellen. — *Keller*, Sinngedicht. — *Kompert*, Franzi und Heini. — *Meyer*, Hutten's letzte Tage. — *Schack*, Plejaden. — *Spielhagen*, Angela.

Das sind nur einige der bekanntesten vorjährigen Novitäten aus *einer* Disciplin, welche dort fehlten — um die anderen Abtheilungen, sowie um die älteren Werke ist es nicht besser bestellt!

Vielleicht meinen die Herausgeber dieser mangelhaften Vertriebsmittel, dass diese Werke nicht im „neuesten Kataloge“ enthalten zu sein brauchen, weil sie sich „von selbst“ verkaufen? Dann freilich ist ein „Katalog“ überhaupt überflüssig und dem Publicum ist es nicht zu verargen, wenn es ein Hilfsmittel, dessen Mängel so in die Augen springen, nicht nach dem Wunsche der Buchhändler beachtet. Ich aber darf — gestützt auf zahlreiche Bestätigungen von Sortimentern — sagen, dass mein Unternehmen im vorigen Jahre das einzige war, welches den oben gerügten Fehler nicht aufzuweisen hatte und sich besonders durch die *Reichhaltigkeit und kritische Sichtung* seines „officiellen Theiles“ auszeichnete.

Ich werde nun den kommenden Jahrgang meines „Weihnachts- und Lager-Katalogs“ wiederum mit grösster Sorgfalt ausarbeiten und im Interesse der Herren Sortimenter — weil mein Unternehmen eben das ganze Jahr hindurch benutzt zu werden bestimmt ist — davon zwei Ausgaben veranstalten:

- 1) „Ausgabe A.“ auf starkem Papier mit zum Theil illustriertem Inseraten-Anhange.

Diese Ausgabe soll zur Vertheilung an die stabile Kundschaft verwendet werden.

- 2) „Ausgabe B.“ auf leichterem Papier, mit einfarbigem Umschlag und ohne Inseraten-Anhang.

Da das Gewicht eines Exemplars hiervon ca 45 Gr. betragen wird, so eignet sich diese Ausgabe besonders zum *Massen-Versand* per Post zum niedrigsten Tarifsatz (3 s bez. 2 kr. oe. W.) — Ueberdies entspricht dieselbe einem *thatsächlichen Bedürfniss*, weil ein derartiger umfassender und billiger Katalog bisher nicht existirte.

Die *Bezugs-Bedingungen* für beide Ausgaben sind auf angefügten Bestellzetteln specificirt; belieben Sie sich zu überzeugen, dass mein ebenfalls *modern und vornehm* ausgestatteter „Weihnachts-Katalog“

nicht nur der beste, sondern auch der billigste ist!

Verleger,

welche in *Weihnachts-Katalogen* zu inseriren pflegen, bitte ich um Zuweisung von Anzeigen, deren sorgfältigste typographische Ausführung ich mir ganz besonders werde angelegen sein lassen.

Die *Manuscripte* hierzu (sowie etwaige Clichés) erbitte ich bis *spätestens 15. September*, damit ich in der Lage bin, die im Inseraten-Anhang angezeigten Werke auch im officiellen Theile des Katalogs durch einen Hinweis auf die Anzeige besonders hervor-

zuheben. Ein derartiger Hinweis würde z. B. lauten:

Murad Efendi, dramat. Werke. 3 Bde. 15 M. (Vgl. die empfehlende Anzeige auf pag. 60).

Bei „Ausgabe B“, welche ohne Inseraten-Anhang erscheint, fallen diese Hinweise natürlich fort.

Die *Anzeige-Gebühren* betragen:

35 M. für ¼ Seite	} der 30,000 Exempl. d. zählenden Aufl.
60 „ „ ½ „	
80 „ „ ¾ „	
100 „ „ 1 „	

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende Juni 1882.

Franz Neugebauer.

[30514.] In 14 Tagen erscheint in meinem Verlage:

Tegnér, Esaias, ausgewählte Schulfreden, deutsch von Rohnike. 2. Aufl. 6 Bogen. Geh. 1 M. 50 s. ord., 1 M. baar u. 7/6.

Die Namen Esaias Tegnér und Rohnike bürgen wohl für die *Vortrefflichkeit* des Werkes und bedarf es nur der *thätigsten* Verwendung, um dasselbe wieder einzubürgern. Bitte, gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Jena, den 19. Juni 1882.

Carl Doebereiner.

[30515.] In den nächsten Tagen erscheint die zweite Auflage

von

Die

Bromsilber-Gelatine.

Ihre Bereitung und Anwendung zu photographischen Aufnahmen.

Von

Dr. Paul E. Liesegang.

Mit Holzschnitten. 101 Seiten. Geheftet.

Preis 2 M. 50 s.

In Rechnung 25 %, baar 33 ½ % u. 7/6.

Obwohl das Buch um fast 2 Bogen bereichert worden ist, habe ich den ursprünglichen Preis doch beibehalten, um die *Abzugsfähigkeit* desselben nicht zu stören. Wie sehr diese Schrift in den betr. Fachkreisen willkommen ist, dafür spricht am besten der Umstand, daß ich drei Monate nach Erscheinen des Buches im Stande bin, die zweite Auflage anzuzeigen. Die Herren Sortimenter, welche Exemplare von der ersten Auflage bestellten, haben fast durchgängig baar nachbezogen; ich mache also von vornherein auf die *Vorteile* des Baarbezuges aufmerksam. A cond. kann ich nur *ausnahmsweise* liefern.

Düsseldorf. Ed. Liesegang's Verlag.

Tauchnitz Edition.

[30516.]

Nächste Woche:

Unknown to History.

A new Novel.

By

Charlotte M. Yonge,

author of the „Heir of Redclyffe“.

Leipzig, den 3. Juli 1882.

Bernhard Tauchnitz.